

[kulturstiftung-des-bundes.de](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de)

WAYS – Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften

16–19 Minuten

WAYS startet: knapp 60 Recherchevorhaben gefördert

Die neunköpfige internationale Fachjury hat für die erste Phase knapp 60 deutsche und außereuropäische Kultureinrichtungen ausgewählt, dafür stellt die Kulturstiftung des Bundes rund 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. In den kommenden Monaten werden die teilnehmenden deutschen Kultureinrichtungen in Reisen, Gesprächen und Workshops neue Partner u. a. in Ländern suchen, die bisher nicht im Fokus standen, etwa in Armenien, El Salvador, Marokko, der Mongolei, Simbabwe und Tonga. Sie haben ausreichend Zeit, sich kennenzulernen, andere Perspektiven zu entdecken und Ideen für künstlerische Partnerschaften zu entwickeln.

Die Liste der im Fonds Anbahnung geförderten Kultureinrichtungen finden Sie [hier \(externer Link, öffnet neues Fenster\)](#).

Unsere aktuelle Pressemitteilung dazu können Sie [hier \(öffnet neues Fenster\)](#) abrufen.

Programmbeschreibung

Viele Kultureinrichtungen in Deutschland arbeiten inzwischen verstärkt mit internationalen Partnern zusammen. Dabei wächst der Anspruch, diese Partnerschaften fairer und nachhaltiger zu gestalten. Neben der gemeinsamen künstlerischen Arbeit wird es immer wichtiger, in einen Dialog über unterschiedliche Erwartungen, Interessen und Entscheidungsprozesse zu gehen. Wie treffen etwa deutsche und internationale Theatermacherinnen gemeinsam eine Auswahl von Stücken, wenn viele Stoffe bisher nie für eine Bühne adaptiert wurden? Wie können Ausstellungsarchitekten voneinander lernen, wenn bestimmte Standards ihrer Arbeit voneinander abweichen? Wie wird das Budget verwaltet, wer hält die Rechte an gemeinsamen Werken? Wie nähert man sich an, wenn Nachhaltigkeit unterschiedlich verstanden wird? Und wie kann eine Kultur der Offenheit und des Verständnisses gelebt werden?

Eine wichtige Ressource für diese Prozesse ist ausreichend Zeit. Um Kultureinrichtungen in Deutschland zu ermöglichen, neue Partner im außereuropäischen Ausland zu finden und langfristige künstlerische Projekte umzusetzen, hat die Kulturstiftung des Bundes das Programm WAYS – Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften (vormals: Transkontinentale Partnerschaften) entwickelt.

Was wird gefördert?

Das Programm WAYS möchte Kulturinstitutionen und Freie Gruppen in Deutschland darin unterstützen, langfristige künstlerische Partnerschaften mit außereuropäischen Partnern,

insbesondere aus Afrika, Lateinamerika und der Karibik, Naher und Mittlerer Osten, Ozeanien, Zentral-, Süd- und Südostasien zu knüpfen und gemeinsam künstlerische Vorhaben umzusetzen. Zentral für die Zusammenarbeit der internationalen Partner sind **Fairness und Nachhaltigkeit**. Diese inhaltlich auszugestalten ist neben der gleichberechtigten Konzeption der künstlerischen Projekte elementarer Bestandteil der Partnerschaften. Ziel ist zudem die weitere Öffnung deutscher Kulturszenen für außereuropäische künstlerische Perspektiven auf globale Gegenwartsfragen.

WAYS umfasst drei Fonds in zwei Antragsphasen. Das Programm startet mit dem **Fonds Anbahnung**, der zunächst inhaltliche Recherchen und Erkundungen fördert. Kultureinrichtungen, die im Fonds Anbahnung gefördert wurden, können sich für die aufbauenden **Fonds Fellows-at-Large** (für zweijährige Arbeitsaufenthalte) oder **Fonds Tandem** (für vierjährige künstlerische Projekte) bewerben.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen zeitgenössische Darstellende Künste, Visuelle Künste, Literatur, Musik und Architektur sowie kunst- und kulturhistorische und spartenübergreifende Vorhaben. Über die Förderung entscheidet der Vorstand der Kulturstiftung auf Grundlage der Empfehlungen einer internationalen Fachjury.

WAYS auf einen Blick

Die Grafik illustriert die wichtigsten Fakten zum Programm.

Um internationale Perspektiven bereits in die Programmgestaltung einzubeziehen, hat die Kulturstiftung erstmals einen halbjährigen

Konsultationsprozess mit 15 ausgewählten Expertinnen und Experten aus Europa, Mittel- und Südamerika, Zentral- und Südostasien, dem Nahen Osten sowie afrikanischen Ländern durchgeführt.

Die Künstlerinnen, Kuratoren und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Literatur, Musik, Film, Theater, Archiv, Festival, Bildende und Darstellende Künste waren eingeladen, die Kulturstiftung zu beraten und die Ausrichtung des Programms vor dem Start der Antrags- und Förderphase zu schärfen, etwa mit Blick auf Themen wie Fairness, Nachhaltigkeit und Verantwortlichkeit in mehrjährigen Kooperationen. Gemeinsam mit der Kulturstiftung hat die Gruppe die **Roadmap of Collaboration** entwickelt. Die Gruppe diskutierte weiterhin über Fördermodalitäten im Rahmen rechtlicher Gegebenheiten und mögliche daraus resultierende ungleiche Machtverhältnisse. In sechs Treffen zwischen März und August 2024 spielte die Gruppe konkrete Szenarien transkontinentaler Partnerschaften in verschiedenen Kontexten durch, nahm Chancen und Herausforderungen in den Blick und machte Vorschläge zur weiteren Ausgestaltung des Programms.

Eine internationale Konsultationsgruppe aus 15 Expertinnen und Experten hat 2024 zusammen mit der Kulturstiftung die Roadmap of Collaboration (RoC) entwickelt, die Leitfragen für gleichberechtigtes Arbeiten bündelt. Die Roadmap hilft den geförderten Projekten dabei, über die künstlerischen und strukturellen Formen der Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen und begleitet ihren weiteren Austausch. Die Roadmap of Collaboration, die die angehenden Partner gemeinsam formulieren, lädt dazu ein, sich kontinuierlich mit Voraussetzungen

für das Gelingen fairer und nachhaltiger Partnerschaften auseinanderzusetzen und diese zu gestalten.

Fonds Anbahnung

Der Fonds Anbahnung fördert bis zu 9,5 monatige internationale Rechercheprojekte, die dem inhaltlichen Erkunden und Kennenlernen von möglichen Partnern dienen. Durch Aufenthalte vor Ort, Gespräche und Workshops sollen künstlerische Ziele und Formen einer fairen und nachhaltigen Zusammenarbeit entwickelt werden. Dafür formulieren die angehenden Partner eine Roadmap of Collaboration. Der Fonds Anbahnung mündet in der gemeinsamen Bewerbung für einen der aufbauenden Fonds Fellows-at-Large oder Tandem.

Antragsberechtigt waren Kulturinstitutionen und Freie Gruppen mit Sitz in Deutschland oder mit Sitz im außereuropäischen Ausland – insbesondere in Afrika, Lateinamerika und der Karibik, Naher und Mittlerer Osten, Ozeanien, Zentral-, Süd- und Südostasien. Nicht antragsberechtigt waren Bildungs- oder Ausbildungseinrichtungen, Verbände, Einzelkünstler und Wissenschaftlerinnen.

Der Fonds Anbahnung wird in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut durchgeführt.

Die Fördersumme pro Vorhaben beträgt bis zu 27.000 Euro.

[Fördergrundsätze Fonds Anbahnung](#) (öffnet neues Fenster)

Die geförderten Kultureinrichtungen

Nachfolgend finden Sie alle 59 im Fonds Anbahnung geförderten Kultureinrichtungen (44 deutsche und 15 außereuropäische

Kultureinrichtungen) in alphabetischer Reihenfolge.

Alle geförderten Kulturinstitutionen von A bis D

- ArtCity e. V., Berlin, Deutschland | Zielland: Kirgisistan
- Associação dos Amigos do Museu Judaico no Estado de São Paulo, Brasilien | Zielland: Deutschland
- Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e. V., Freiburg im Breisgau, Deutschland | Zielland: Kuba
- CapaNegra Agentes Culturales, Chile | Zielland: Deutschland
- Center for Art, New Ventures and Sustainable Development (CANVAS), Philippinen | Zielland: Deutschland
- Cimatheque Alternative Film Center, Ägypten | Zielland: Deutschland
- Coletivo cultural do Instituto Juruá, Brasilien | Zielland: Deutschland
- Compañía de teatro Persona, Chile | Zielland: Deutschland
- di Rosa Center for Contemporary Art, USA | Zielland: Deutschland
- DISK-Initiative Bild & Ton e. V., CTM Festival For Adventurous Music & Art, Berlin Deutschland | Zielland: Mongolei

Alle geförderten Kulturinstitutionen von E bis H

- Ensemble Musikfabrik Landesensemble NRW e. V., Deutschland | Zielland: Demokratische Republik Kongo
- Espacio KB, Kolumbien | Zielland: Deutschland
- Flensburger Schifffahrtsmuseum, Deutschland | Zielland: USA

- FOD Company, Nigeria | Zielland: Deutschland
- Grün Berlin, Spreepark Art Space, Deutschland | Zielland: Australien
- Kulturhistorisches Museum Rostock, Deutschland | Zielland: Föderierte Staaten von Mikronesien oder Kamerun
- Haus der Kunst München, Deutschland | Zielland: Kasachstan
- Historisches Museum Frankfurt, Deutschland | Zielland: Brasilien

Alle geförderten Kulturinstitutionen von I bis L

- Kampnagel Internationale Kulturfabrik, K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, Deutschland | Zielland: Uganda
- KOLK 17 Figurentheater & Museum, Lübeck, Deutschland | Zielland: Indien
- Kulturprojekte Berlin, Schaubude Berlin, Deutschland | Zielland: Argentinien
- Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Deutschland | Zielland: Tonga
- Künstler*innenhaus Mousonturm, Frankfurt am Main, Deutschland | Zielland: Chile
- Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft e. V., Deutschland | Zielland: Usbekistan
- LA FLEUR – Monika Gintersdorfer, Franck Edmond Yao, Deutschland | Zielland: Mexiko
- Literaturbrücke Berlin e. V., Haus für Poesie, Deutschland | Zielland: Mexiko

- Lothringer 13 Halle. Ein Kunstraum der Stadt München, Deutschland | Zielland: Simbabwe

Alle geförderten Kulturinstitutionen von M bis R

- Marta Herford Museum für Kunst, Architektur, Design, Deutschland | Zielland: Irak / Syrien (jeweils kurdische Region)
- Modern Art Projects South Africa NPC, Südafrika | Zielland: Deutschland
- MOUVOIR e. V., Köln, Deutschland | Zielland: Marokko
- Muffathalle, München, Deutschland | Zielland: China
- Museum am Rothenbaum MARKK Kulturen und Künste der Welt, Hamburg, Deutschland | Zielland: Indien
- Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, Deutschland | Zielland: Brasilien
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Deutschland | Zielland: Vereinigte Arabische Emirate
- Museumsverein Stade e. V., Deutschland | Zielland: Tansania
- Pichet Klunchun Dance Company (PKDC), Thailand | Zielland: Deutschland
- Pro Theatre, Mongolei | Zielland: Deutschland
- Radialsystem V, Berlin, Deutschland | Zielland: Kolumbien
- Rimini Apparat, Deutschland | Zielland: Georgien oder Armenien

Alle Geförderten von R bis Z

- She She Pop | Performance Kollektiv im Kunstquartier Bethanien,

Berlin, Deutschland | Zielland: Vietnam

- Sociedad de Artistas Vivxs, Mexiko | Zielland: Deutschland
- Sophiensæle, Berlin, Deutschland | Zielland: Brasilien
- Sounding Situations, Hamburg, Deutschland | Zielland: Brasilien
- SPACE21 Sound Gallery, Irak (kurdische Region) | Zielland: Deutschland
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden, GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Deutschland | Zielland: Föderierte Staaten von Mikronesien
- Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Deutschland | Zielland: El Salvador
- Stiftung Bauhaus Dessau, Deutschland | Zielland: Brasilien
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Ethnologisches Museum, Berlin, Deutschland | Zielland: Israel
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett, Berlin, Deutschland | Zielland: Kasachstan
- Staatstheater Augsburg, Deutschland | Zielland: Malaysia oder Singapur
- Stuttgarter Kammerorchester e. V., Deutschland | Zielland: Indien
- TALKING OBJECTS LAB / raabe – arts and cultural projects gUG | Zielland: Senegal
- tanzbar_bremen e. V., Deutschland | Zielland: Indien
- Theater Dortmund, Akademie für Theater und Digitalität, Deutschland | Zielland: Südkorea
- Theater Marabu, Bonn, Deutschland | Zielland: Ghana

- T.I.A. dance productions, Deutschland | Zielland: Peru
- Trägerverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e. V., Literaturhaus Stuttgart, Deutschland | Zielland: Namibia
- Yangon Film School, Myanmar | Zielland: Deutschland
- ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe, Deutschland | Zielland: Chile

Jury-Sitzung

Die Jury-Sitzung für den Fonds Anbahnung fand am 10. und 11. Februar 2026 statt.

Wichtige Dokumente

Fakten Box

Programm

WAYS – Fonds Anbahnung

Laufzeit

2026

Gefördert werden

59 Recherchevorhaben

Fördersumme

rund 1,5 Mio. Euro

Fonds Fellows-at-Large

Mit Fellows-at-Large werden zweijährige Arbeitsaufenthalte (Fellowships) zur Umsetzung eines künstlerischen Projekts und

zur Erprobung innovativer Formen fairer und nachhaltiger Zusammenarbeit gefördert. Im Fonds Fellows-at-Large können Fellows aus dem außereuropäischen Ausland in einer Kulturinstitution in Deutschland arbeiten. Auch die Gegenrichtung ist möglich: Fellows aus einer Kulturinstitution in Deutschland arbeiten in einer Kultureinrichtung im außereuropäischen Ausland. Die Fellows machen sich mit der künstlerisch-programmatischen Ausrichtung der aufnehmenden Kulturinstitution vertraut und bringen neue Impulse und Perspektiven ein. Sie erhalten Einblicke in Arbeitsweisen, können Kontakte zu Berufskolleginnen und institutionellen Partnern knüpfen und sich fachlich vernetzen.

Antragsberechtigt sind Kulturinstitutionen mit Sitz in Deutschland (gemeinsam mit dem im Fonds Anbahnung gefundenen Partner). Geplant ist die Förderung von mindestens zwölf Fellows-at-Large. Die Fördersumme für ein Fellowship beträgt bis zu 248.000 Euro. Für den Fonds Fellows-at-Large stehen insgesamt 2,976 Mio. Euro bereit.

[Fördergrundsätze Fonds Fellows-at-Large \(öffnet neues Fenster\)](#)

Fakten Box

Programm

WAYS – Fonds Fellows-at-Large

Laufzeit

2027 - 2031

Gefördert werden

mind. 12 Fellowships

Fördersumme

2,976 Mio. Euro

Fonds Tandem

Der Fonds Tandem fördert vierjährige Partnerschaften von deutschen Kulturinstitutionen oder Freien Gruppen mit außereuropäischen Kultureinrichtungen oder Freien Gruppen, die gemeinsam ein künstlerisches Projekt umsetzen. Dabei erproben und verstetigen die Partner innovative Formen fairer und nachhaltiger Arbeits- und Austauschbeziehungen. Die Tandems gewinnen Einblicke in die Arbeitsweisen des Partners und lernen künstlerische und methodische Ansätze kennen. Über Ziele, Inhalte und Art ihrer Zusammenarbeit entscheiden die Partner gemeinsam.

Antragsberechtigt sind Kulturinstitutionen und Freie Gruppen mit Sitz in Deutschland (gemeinsam mit dem im Fonds Anbahnung gefundenen Partner). Gefördert werden mindestens zwölf Tandems. Die Fördersumme für eine Partnerschaft beträgt bis zu 1,6 Mio. Euro. Insgesamt stehen im Fonds Tandem 19,2 Mio. Euro zur Verfügung.

[Fördergrundsätze Fonds Tandem \(öffnet neues Fenster\)](#)

Fakten Box

Programm

WAYS – Fonds Tandem

Laufzeit

2027 - 2031

Gefördert werden

mind. 12 Tandempartnerschaften

Fördersumme

19,2 Mio. Euro

Konferenzen und Akademien

Die geförderten Projekte sollen Impulse für innovative Austauschformate mit außereuropäischen Kooperationspartnern setzen. Um eine wirkungsvolle Vermittlung und kulturpolitische Sichtbarkeit zu ermöglichen, sind verschiedene Kommunikations- und Wissensformate geplant.

Konferenzen und Working Groups

2027 und 2030 finden auf mehreren Kontinenten parallel durchgeführte World Summits statt. Hauptaustragungsort der hybriden Konferenzen ist Deutschland. Hier kommen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Zivilgesellschaft mit dem Publikum zusammen, um aktuelle Themen des fairen und nachhaltigen globalen Kulturaustauschs zu diskutieren und ausgewählte künstlerische Projekte kennenzulernen. Die Konferenzen werden in kleineren Working Groups fortgeführt.

Wissenstransfer in Akademien

Ein von der Kulturstiftung entwickeltes internationales Akademieprogramm begleitet das Programm und bietet den Mitwirkenden eine Plattform, sich zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit zu verständigen und untereinander zu vernetzen.

Die Kulturstiftung stellt für das Gesamtprogramm inklusive begleitender Konferenzen und Akademien 27,59 Mio. Euro im Förderzeitraum 2023 bis 2031 zur Verfügung.